



Andreas Pecher neuer Vorsitzender des Hochschulrats der Hochschule Aalen

Zeiss-Vorstandsvorsitzender unterstützt bei der strategischen Entwicklung

20.05.2025 | Kürzlich wählte der Hochschulrat der Hochschule Aalen einen neuen Vorsitzenden. Künftig wird Andreas Pecher, Vorstandsvorsitzender der Carl Zeiss AG, dem Gremium vorstehen, das der Hochschulleitung in Fragen der strategischen Ausrichtung der Hochschule und deren Studienangebot beratend zur Seite steht. Er folgt auf Dr. Karl Lamprecht, der das Amt seit 2020 innehatte.

Einstimmig wählte der Hochschulrat Andreas Pecher zu seinem neuen Vorsitzenden. Pecher, der zum 01. April 2025 den Vorstandsvorsitz der Carl Zeiss AG übernommen hatte, folgt damit auf Dr. Karl Lamprecht, der Ende März aus dem Gremium ausgeschieden war. Rektor Prof. Dr. Harald Riegel freute sich über die Wahl. „Mit Herrn Pecher gewinnen wir einen Vorsitzenden für den Hochschulrat, der umfangreiche Erfahrung im Hightech-Bereich und ein hervorragendes Technologieverständnis mitbringt,“ erklärt Riegel und ergänzt: „Die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Hochschulrat ist für uns von entscheidender Wichtigkeit, da für unsere Weiterentwicklung und Ausrichtung Feedback von außen unschätzbar wertvoll ist.“ Außerdem sei es wichtig, die Ausrichtung der Hochschule, insbesondere ihres Studienangebots und der anwendungsorientierten Forschung stets an den Bedarfen der Industrie auszurichten.

Der Hochschulrat ist ein zentrales Gremium der Hochschule Aalen und trägt neben dem Senat die Verantwortung für die Entwicklung der Hochschule, wozu zum Beispiel die Wahl von Rektoratsmitgliedern oder die Entscheidung über die Weiterentwicklung des Profils der Hochschule gehört. „Hochschulrat und Senat sind gemäß Landeshochschulgesetz die bedeutenden Gremien der Hochschule“, erläutert Riegel weiter. Der Hochschulrat dient mit seiner Entscheidungskompetenz der Hochschulleitung als Sparringspartner bei der Weiterentwicklung der Hochschule. „In den Sitzungen haben wir die Möglichkeit, verschiedene Perspektiven, zum Beispiel aus der Wirtschaft, der Forschung, dem Ministerium, den Schulen und natürlich auch aus der Hochschule, zu spiegeln, sie abzuwägen und einen konstruktiven Konsens zu finden, der uns als Einrichtung für Bildung, Forschung und Transfer immens weiterbringt“, so Riegel weiter.



Der Hochschulrat besteht aus sieben externen und fünf internen ehrenamtlichen Mitgliedern. Beratende Funktion haben das Rektorat, das Wissenschaftsministerium des Landes und die Gleichstellungsbeauftragte.

Der neue Vorsitzende des Hochschulrats, Andreas Pecher, ist seit 2013 für Zeiss tätig, leitete unter anderem die strategische Geschäftsentwicklung für die Halbleitersparte und übernahm 2022 die Zeiss Sparte Semiconductor Manufacturing Technology (S-MT). Er folgt als Hochschulratsvorsitzender auf Dr. Karl Lamprecht. Dieser hatte das Amt seit 2020 inne. Über das Ausscheiden von Dr. Lamprecht sagte Rektor Riegel: „Wir sind Dr. Lamprecht für seine engagierte Arbeit und seine wertvollen Hinweise als Hochschulratsvorsitzender sehr dankbar. Er gestaltete maßgeblich den Brückenschlag zwischen angewandter Wissenschaft, Innovation und Wirtschaft in unserer Region.“ Deswegen hat der Senat Anfang des Jahres auf Vorschlag der Hochschulleitung Dr. Karl Lamprecht zum Ehrensensator der Hochschule ernannt.